

**SZ 3/2019**

# **SPORTSCHÜTZEN**

*informationsblatt der südtiroler sportschützen*



POSTE ITALIANE SPA - SPEDIZIONE IN ABBONAMENTO POSTALE - D.L. 353/2003 (CONV. IN L. 27/02/2004 N. 46) ART. 1, COMMA 2, C/15 BOLLANO

**Südtirol - Nordtirol  
Italienmeisterschaft Schüler  
Eisacktal/Pustertal-Osttirol  
Vorderladerschießen Goldrain**

## Inhalt

<b>Südtirol-Nordtirol</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Jugend aus Bayern in Südtirol</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Lehrgang in Hochbrück</b>	<b>Seite 7</b>
<b>Geburtstag Ehepaar Fersch</b>	<b>Seite 9</b>
<b>Ehrung Karl Gasser</b>	<b>Seite 9</b>
<b>St. Lorenzen Ernteschießen 2019</b>	<b>Seite 10</b>
<b>Königsschießen Brixen</b>	<b>Seite 12</b>
<b>Eisacktal/Pustertal - Osttirol</b>	<b>Seite 12</b>
<b>Königsschießen Schlanders/Kortsch</b>	<b>Seite 13</b>
<b>Vorderladerschießen Goldrain</b>	<b>Seite 14</b>
<b>Martini-Fest und Freischießen</b>	<b>Seite 15</b>
<b>Traminer in Bayern</b>	<b>Seite 17</b>
<b>Jubiläumsschießen Steinegg</b>	<b>Seite 18</b>
<b>Nikolausschießen Bozen</b>	<b>Seite 19</b>
<b>Rückblick Ehrnfried Obrist</b>	<b>Seite 22</b>
<b>Regionale Mannschaftswertung</b>	<b>Seite 25</b>
<b>UITS-Jugendwertung</b>	<b>Seite 26</b>
<b>Rangliste Sektionen Südtirol</b>	<b>Seite 26</b>
<b>UITS Sektionenwertung</b>	<b>Seite 27</b>
<b>Rangordnung Sektionen Italien</b>	<b>Seite 27</b>
<b>Termine</b>	<b>Seite 28</b>

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **Montag, 20.04.2020**

## Impressum

### Sportschützenzeitung

Mitteilungsblatt des Südtiroler Sportschützenverbandes.  
Eigentümer und Herausgeber: Südtiroler Sportschützenverband,  
I-39100 Bozen, Drususstraße 67  
Tel. 0471 280093 - Fax 0471 280293,  
E-Mail: [info@sssv.org](mailto:info@sssv.org)  
Eintragung Tribunal Nr. 6/93 beim  
Landesgericht BZ - Registro Stampa 18.5.1993  
Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:  
Günther Heidegger, Kaltern - Goldgasse  
Koordination: Heinz Unterholzer, Schlanders  
Redaktion: BlitzArt, Latsch, Tel. 0473 623409,  
Fax 0473 720696, E-Mail: [info@sssv.org](mailto:info@sssv.org)  
Druck: Athesia, Bozen

Die Zeitschrift erscheint drei Mal im Jahr. Nachdruck von Verbands- und Ortsberichten sowie von unsignierten Beiträgen gegen Quellenangabe gestattet; Belegexemplare erbeten. Die Rechte der signierten Beiträge liegen bei den Autoren. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Texte zu kürzen. Unverlangt eingesandte Artikel und Fotos bleiben im SSSV Archiv.

Die Zeitung ist nicht im Handel erhältlich; sie wird allen Mitgliedern einer Südtiroler Sportschützengilde kostenlos zugesandt.

## Liebe Sportschützinnen und Sportschützen, liebe Sportschützenjugend,



Ein Jahr mit vielen Höhepunkten neigt sich dem Ende zu, und es ist Zeit, Euch allen für die gute Zusammenarbeit und Euren Einsatz um das Südtiroler Sportschützenwesen zu danken.

Im sportlichen Teil sind die erfolgreiche Italienmeisterschaft in Bologna in den verschiedenen Kategorien sowie die Erfolge im Target Sprint hervorzuheben. Zuletzt kam auch noch ein Italienmeistertitel bei den Jüngsten in Neapel dazu. Die Ordentliche Landesversammlung am 4. Mai im Kulturhaus von Kurtatsch und die Arge-Alp-Veranstaltung in Kaltern und Meran im Juli zählen zu den Höhepunkten der heurigen Verbandstätigkeit.

Mein Dank geht an den Landeshauptmann, Landesoberstschützenmeister und Sportlandesrat Dr. Arno Kompatscher und an die Mitarbeiter in den verschiedenen Landesämtern für die Unterstützung. Ausdrücklich danke ich allen in unseren Reihen auf allen Ebenen unseres Sportschützenwesens für das gute Funktionieren unserer Verbandsarbeit.

Der Schießsport und die Tradition schaffen Zusammenhalt, lassen ein Gemeinschaftsgefühl entstehen und tragen zur guten Repräsentation Südtirols im In- und Ausland bei.

Wir räumen allen drei Bereichen, dem Breitensport, dem Leistungssport und der Sparte „Tradition“ hohe Priorität ein.

Euch allen wünsche ich ruhige und gesegnete Weihnachtstage und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020.

Landesoberstschützenmeister  
August Tappeiner

### **Titelbild: Feuer frei beim Vorderladerschießen in Goldrain**

**Mitarbeiter der Ausgabe 2019/3: Heinz Unterholzer, Koordinator, Günther Schöpf, Redakteur, Gerlinde Bernhart, Korrektur, Hildegard Flor, Edith Fuchs, Kilian Grüner, Valentin Grüner, Ingrid Gufler, Ernfried Obrist, Greti Pedrini, Kurt Platzgummer, Gottfried Ratschiller, Florian Rieder, August Tappeiner, Walter Thomaser, Herman Tragust, Stefanie Winkler, Engelbert Zelger.**

### Internet

Informationen und Ergebnisse, brandneu und aktuell in der Homepage des Südtiroler Sportschützenverbandes unter: [www.sssv.org](http://www.sssv.org)  
Kontakte unter: [info@sssv.org](mailto:info@sssv.org)

## Der jüngste Italienmeister kommt aus Schlanders

**Die Schießsport Italienmeisterschaft 2019 der Schüler fand am 9. November 2019 am Schießstand in Neapel statt.**

Seit der schießsportlichen Unabhängigkeit von Trient könnte Südtirol je 3 „Jüngste“ (Giovanissimi) im Gewehr- und Pistolen-schießen zu den Staatsmeisterschaften melden. Die Ausscheidungen dazu hatte das frühere Regional-jetzt Provinzial-Komitee am Schießstand von Meran austragen lassen. Wenn man überlegt, dass nach den Ausscheidungen in den bevölkerungsstärksten Regionen Italiens, z.B. in der Lombardei, auch nur je 3 Athleten zur Meisterschaft reisen dürfen, kann man für Südtirol von einer richtigen „Jugendfördermaßnahme“ sprechen. Leider konnte das Kontingent 3+3 nicht ausgeschöpft werden.

Aus Südtirol fuhren 3 Gewehrschützen und ein Pistolenschütze zu den Finalkämpfen. Da gleichzeitig der „Trofeo delle Regio-



**Leon Spögler, der neugebackene Italienmeister der Schüler**

ni“ ausgetragen wurde - Südtirol war nicht unter den besten 8 Regionen -, war es eine regelrechte Herausforderung für unseren Nachwuchs, im Trubel der vielen Teilnehmern Nerven zu behalten, neudeutsch „cool“ zu bleiben.

In der Kategorie Schüler 1 Luftgewehr waren 45 Athleten am Start. Am Ende überraschte ein junger Vinschger. Leon Spögler von der Sportschützensektion

Schlanders erzielte 202,1 Ringe mit Zehntelwertung (195 Ringe Vollringwertung). Auf Rang 14 platzierte sich Simon Götsch aus dem Schnalstal und auf Rang 20 schaffte es Sabrina Cattani aus St. Lorenzen im Pustertal. Mit der Luftpistole in der Kategorie Schüler 1 kam mit 182 Ringen Alex Geneth, ebenfalls aus Schlanders, auf Rang 17.

*Heinz Unterholzer LSSL*



**Die Abordnung aus Südtirol**

# Überragende Nordtiroler in Meran

Die 45. Auflage des traditionellen Länderkampfes zwischen Südtirol und Nordtirol wurde am Samstag, 12. Oktober am Schießstand von Meran ausgetragen.

Die Begegnung hat wieder für große Spannung während des Wettkampfes gesorgt. Dazu beigetragen hat der seit einigen Jahren gültige Wettkampfmodus, bei dem immer Schütze gegen Schüt-

ze derselben Kategorie im Einzelduell antritt. Heuer überzeugte im Vorkampf der Nordtiroler Nachwuchs mit der besten Serie sei es mit dem Luftgewehr, als auch mit der Luftpistole. Die Jungschützin Eva Felderer aus Thaur im Tirol schaffte mit 395 Ringen ein Topergebnis mit dem Luftgewehr. Der 15-jährige Nordtiroler Maximilian Fürhapter legte mit der Pistole die Bestleistung von 379 Ringen vor. Nach den Vorkampfserien waren die Gäste aus dem Norden nur mit wenigen Punkten im Vorteil. Das anschließende Finale, zu dem sich die 8 besten Gewehr- bzw. Pistolenschützen qualifizierten, wurde nach dem neuen 24-Schuss Modus geschossen, bei dem zuerst nach dem 12. Schuss, dann nach jeweils 2 Schüssen der Letztplatzierte ausscheidet.



Die Schießsportleiter beider Länder, Heinz Unterholzer für Südtirol und Christian Kramer für Nordtirol mit LOSM August Tappeiner

Nordtirol	Luftgewehr Damen			Südtirol
Name	Ringe	Ergebnis	Ringe	Name
Nadine Holzmann	382	1 : 1	382	Susanne Ihle
Julia Müssigang	384	2 : 0	374	Edith Gufler
Tamara Holaus	383	2 : 0	-	
Luftgewehr Herren				
Manfred Fuchs	392	1 : 1	392	Georg Unterpertinger
Fabian Insam	385	0 : 2	389	Martin Weiss
Josef Schreder	379	0 : 2	381	Markus Weber
Luftgewehr Jugend weiblich				
Eva Felderer	395	2 : 0	383	Sara Tomasi
Selina Nagl	386	2 : 0	372	Milena Gamper
Julia Thum	375	0 : 2	377	Judith Telser
Luftgewehr Jugend männlich				
Johannes Kuen	386	2 : 0	373	Marvin Spitaler
Sandro Streicher	391	2 : 0	380	Marian Mair
Alexander Greber	382	2 : 0	-	
Luftpistole Damen				
Kathrin Wild	355	0 : 2	359	Mirca Dalla Bruna
Tanya Antonevich	353	2 : 0	325	Anna Neuwirth
Luftpistole Herren				
Rene Engensteiner	369	0 : 2	377	Medardo Salici
Gabriel Schimpfössl	356	0 : 2	378	Robert Maly
Luftpistole Jugend				
Maximilian Fürhapter	379	2 : 0	336	Alex Cumerlotti
Niclas Kurz	334	0 : 2	343	Moritz Gschnell
Nordtirol	20 : 16			Südtirol

Finalserie 24 Schuss Luftgewehr					
Rg.	Name	Ringe	Punkte	Nordtirol	Südtirol
1	Manfred Fuchs	<b>246,1</b>	5	5	
2	Martin Weiss	<b>245,0</b>	4		4
3	Selina Nagl	<b>223,2</b>	3	3	
4	Johannes Kuen	<b>204,0</b>	2	2	
5	Georg Unterpertinger	<b>182,7</b>	1		1
6	Fabian Insam	<b>158,6</b>			
7	Sandro Streicher	<b>139,9</b>			
8	Eva Felderer	<b>118,4</b>			
Finalpunkte Gewehr				<b>10</b>	<b>5</b>

Finalserie 24 Schuss Luftpistole					
Rg.	Name	Ringe	Punkte	Nordtirol	Südtirol
1	Maximilian Fürhapter	<b>234,2</b>	5	<b>5</b>	
2	Gabriel Schimpfössl	<b>231,4</b>	4	4	
3	Rene Engensteiner	<b>211,5</b>	3	3	
4	Robert Maly	<b>189,3</b>	2		2
5	Medardo Salici	<b>169,4</b>	1		1
6	Kathrin Wild	<b>146,7</b>			
7	Tanya Antonevich	<b>124,7</b>			
8	Mirca Dalla Bruna	<b>101,7</b>			
Finalpunkte Pistole				<b>12</b>	<b>3</b>

Gesamtwertung		
	Nordtirol	Südtirol
Einzelpunkte Gewehr	16	8
Einzelpunkte Pistole	4	8
Finale Gewehr	10	5
Finale Pistole	12	3
<b>Gesamtwertung</b>	<b>42</b>	<b>24</b>

Beim Finale mit den Luftgewehren mussten 2 Südtiroler gegen 6 Nordtiroler antreten, und somit war die Situation eigentlich schon im Vorfeld entschieden. Lediglich der Deutschnonsberger Martin Weiß konnte seine Nervenstärke unter Beweis stellen. Er qualifizierte sich als Fünfter fürs Finale und konnte mit dem 2. Platz abschließen. Im Pistolenfinale gingen alle Podiumsplätze an Nordtirol. Insgesamt endete der 45. Vergleich von Nordtirol und Südtirol mit 42 zu 24 Punkten und einem überlegenen Sieg für Nordtirol. Den Gleichstand stellte erst wieder das gemeinschaftliche „Törggelen“ her. Seit jeher wird Kameradschaft bei diesem Vergleichskampf hoch gehalten. Im Bei-



**Der Nordtiroler Nachwuchs überzeugte, Rang 1 und 3 im Luftgewehrfinale für Manfred Fuchs und Selina Nagl.**

sein von LOSM August Tappeiner und den Schießsportleitern beider Länder, Christian Kramer für Nordtirol und Heinz Unterholzer für Südtirol, wurden die Ergebnisse bekannt gegeben. Mit der Ein-

ladung nach Nordtirol zum 46. Freundschaftswettkampf 2020 traten die Schützenkolleginnen und Kollegen am späten Abend ihre Heimreise an.

*Heinz Unterholzer, LSSL*

## Jugend aus Bayern trifft Jugend aus Südtirol



**Mitte Oktober machten sich 8 bayerische Jungschützen mit Betreuern und Trainern der Bayerischen Sportschützen-Jugend (BSSJ) auf den Weg über den Brenner, um sich mit den Südtirolern zur internationalen Jugendbegegnung in Eppan zu treffen.**

Am Freitag durfte der Landesjugendleiter Kilian Grüner zusammen mit dem Ehrenlandesober-schützenmeister und Hausherrn Karl Gasser die Delegation aus Bayern in Eppan willkommen heißen. Karl Gasser übernahm es auch, die bayerische Delegation durch die sehenswerte Schießan-

lage zu führen. Neben neu gebauten unterirdischen LG- und KK-Stand wurde vor allem der historische 120m KK-Schießstand von den Gästen bewundert und mit Interesse erkundet. Anschließend ging es nach der langen Fahrt von München noch auf einen Spaziergang durch die Weinreben ober-

**Feinschliff für unsere Gäste durch Spitzentrainer Franz Zublasing**



**Landesjugendleiterin des bayerischen Sportschützenbundes Elisabeth Stainer mit Michael Waldboth, Stefan Hegemann und Landesjugendleiter Kilian Grüner**



halb von Eppan. Zurück vom „anstrengenden Marsch“ wartete dann auch schon eine Südtiroler Marende im Schießstand.

Mit einem bunten Spiele-Abend wurden neue Freundschaften aufgebaut und alte gepflegt. Am Samstagmorgen ging es früh wieder zum gemeinsamen Training im Schießstand. Es nahmen nicht nur die bayerischen und Südtiroler Jungschützen teil, sondern auch die von Franz Zublasing trainierten, italienischen „Spitzenwachstumsschützen“ von der „Academia del Tiro“, Bozen.

Nach dem gemeinsamen Training und Mittagessen hieß es nachmittags auspowern und Grenzen austesten beim Ausflug in die riesige Kletterhalle des „Salawa Cube“ in Bozen. Mit herzhaften Käse-, Leber- und Speckknödeln kam man beim Abendessen bei der Sportschützengilde

**Ausflug in den Klettergarten**



Eppan wieder zu Kräften, sodass die im letzten Jahr erstmals eingeführte Schützenscheibe erneut ausgeschossen werden konnte. Es war schon ein besonderer Zufall, dass die beiden Geburtstagskinder Stephan Hegemann (Bayern) und Michael Waldboth (Südtirol) den jeweils besten Tiefschuss landen konnten und zukünftig auf der Scheibe, die im Treppenabgang der Olympiaschießanlage in Hochbrück hängt, verewigt sind.

Trotz Muskelkaters durch das Programm am Vortag erzielten die Jungschützen beim Vergleichskampf am Tag danach beachtliche Ergebnisse. Der Vergleich der 3 besten Schüler (40 Schuss) und 4

besten Jugendlichen (60 Schuss) endete mit 1.193,5 zu 1.176,4 Ringen beziehungsweise mit 2.419,2 zu 2.387,5 Ringen für Bayern. Trotzdem konnten die Südtiroler Athleten ein Versprechen halten. Mario Burgo hatte es nach einer klaren Niederlage im Jahr zuvor ausgesprochen: „Nächstes Jahr machen wir es euch nicht mehr so einfach“. Die Junioren und Juniorinnen der Accademia, die außer Konkurrenz am Vergleichswettkampf teilnahmen, erzielten 2.446,9 Ringe und erreichten neben dem besten Mannschaftsergebnis auch das beste Einzelresultat durch Giulia Mainetti mit 620,2 Ringen.

Sinn und Zweck der Jugendbegegnung lagen aber auf der Vertiefung der freundschaftlichen Beziehung zwischen den beiden Verbänden und auf dem Austausch sportlicher und sozialer Erfahrungen. Dem gemeinsamen Mittagessen folgten die Siegerehrung und die Grußworte von LOSM August Tappeiner und des LJL Grüner Kilian. Sie richteten besondere Worte des Dankes an die Gilde Eppan für die perfekte Austragung der Jugendbegegnung und an Franz Zublasing für die fachliche und sportliche Betreuung der Jugendlichen.

*Kilian Grüner LJL*

## Ein Lehrgang, der in Erinnerung bleiben wird

**Am 7. Oktober 2019, um 9:30 Uhr, begann für 14 Schießsportbegeisterte der Leistungssportlehrgang zum C-Trainer in der Olympia-Schießanlage Hochbrück.**

Den Ablauf erläuterte Landesportleiter Jan Erik Aepl. Als „Mutter der Kompanie“ fungierte schon zum 20. Mal Michael Glößer. Für den Großteil des technischen Unterrichtsbereichs

war Marco Müller zuständig. Los ging es mit dem LG stehend Anschlag. Für viele wurde der 1. Tag ein 18-Stunden-Marathon. Nach intensiver Auseinandersetzung mit den Anschlägen kniend und



**Die Teilnehmer am Lehrgang in Hochbrück**

**Marco Müllers  
Verbesserungen  
am Kniendanschlag**

**Rechtes Bild:  
Sara Lechers Lehrprobe**



**Kontrolle  
Stehendanschlag.  
Rechts Stefanie Winkler**

liegend wurde ein Tag der sportlichen Fitness und den medizinischen Grundkenntnissen gewidmet. In Frage kamen die speziell für den Schützen wichtigen Muskelgruppen. Dass die Psychologie beim Schießen nicht fehlen kann, durften wir am 4. Lehrgangstag erfahren. Alle Teilnehmer nutzten täglich die Gelegenheit nach dem Unterricht das Erlernte umzusetzen. Jeder Teilnehmer musste in einem vorgegebenen Anschlagsbereich eine Lehrprobe abhalten.

Eine Unterrichtseinheit wurde am 12. Oktober zum Luftgewehr Bundesliga-Wettkampf beim Bund München verlegt. Dort wurde beobachtet und analysiert. Am letzten Tag des ersten Ausbildungsblockes standen allgemeine Trainingslehre, motorische Grundfähigkeiten und Lernen auf dem Tagesplan. Die trockenen Themen verstand Jan Erik Aepley mit Fachwissen und entsprechender Körpersprache geschickt zu vermitteln.

Teil 2 fand vom 31. Oktober bis 3. November statt. Gleich am ersten Tag standen Führungsstil, Gesprächsführung, Kommunikation und Konfliktmanagement auf dem Programm. Herr Kraus veranschaulichte die Themen und die Teilnehmer konnten ihre eigenen Erfahrungsbeispiele einbringen. Viele waren überrascht, wie unterschiedlich „gesendete“ Nachrichten von den Personen empfangen werden. Auf die Wiederholung der Einheiten kniend und liegend Anschläge wurde Wert gelegt. Alle waren erleichtert, dass es am nächsten Tag schon morgens in die Final-Halle zu den praktischen Gewehrübungen ging. Hier widmeten wir uns den Checklisten und Handlungsplänen der drei Anschlagarten. Trainingsplanung und Steuerung des Trainings wurden anschließend erläutert. Am 2. November fand dann die Prüfung statt. In 90 Minuten waren die Fragen zu beantworten. Nach der Führung durch die Olympiaschießanlage standen Sportordnung und Aufsichtspflicht am Schießstand auf dem Programm. Am vorletzten Tag beschäftigte man sich mit Doping Prävention und Ehrenkodex der Trainer.

Am Abend fand bei einem 3-Gänge-Menü und in heimischer Tracht die feierliche Übergabe der Trainerlizenzen statt. Den Betreuern wurde mit kleinen Geschenken gedankt. Die kurze Nacht war der Grund für die eine oder andere Gleichgewichtsstörung am letzten Morgen. Die Ausbildung endete gnadenlos mit Zuschuss-Wesen und Grundlagen des Vereinsrechts. Freude und Spaß waren wichtige Bausteine in den vorgeesehenen 120 Unterrichtsstunden, aus denen 160 wurden.

*Stefanie Winkler*

## Das Jubelpaar Fersch

Am 26. Oktober 2019 feierten der oberbayerische Bezirksschützenmeister Stefan Fersch und seine Carmen ihren "120-sten". Und wenn Sportschützenfreunde einen 60-sten feiern, sind wir dabei. Wir, das waren aus Südtirol der 1. Landesschützenmeister Oswald Perathoner, Oberschützenmeister Grüner Valentin und die ehemalige Landesrätin für Sport, Martha Stocker, die auch als persönliche Freundin des Jubelpaares eingeladen war. In Frieding bei Starnberg wurde am Abend die Geburtstagsfeier durch die Bayerischen Böllerer eröffnet. Danach ging es zum kulinarischen Teil mit einem tollen Abendessen und ge-



**Südtiroler halfen Jubeln:** Valentin Grüner, Martha Stocker und Oswald Perathoner feierten "60 + 60" von Stefan und Carmen Fersch

mütlichem Beisammensein. Viele Anekdoten und Geschichtchen über Carmen und Stefan machten den Abend sehr unterhaltsam. Freundschaften wurden ver-

tieft oder neu geknüpft. Am Ende des Abends waren sich viele einig, dass man sich bald beim nächsten Schießevent in Südtirol wiedersehen wird. *Valentin Grüner*

## Mit königlichen Ehren

**Am 13. November 2019 wurde Ehrenlandesoberschützenmeister Karl Gasser mit einer besonderen Ehrung überrascht.**

Die Einladung zur Verleihung eines besonderen Ordens hatte Karl Gasser vom Geschäftsführer des Bayerischen Sportschützenbundes erhalten.

„Wir treffen uns kurz vor 14 Uhr auf der Freitreppe des Schlosses Nymphenburg“, einfach, kurz und bündig stand es zu lesen. Der Vorschlag, „einem Ausländer“ diese hohe Auszeichnung, das Protektorabzeichen in Gold zu verleihen, kam vom ehemaligen Präsidenten des Sportschützenbundes, Wolfgang Kink. Herzog Franz von Bayern überreichte persönlich Abzeichen und Diplom mit folgender Begründung: Herzog Franz von Bayern, Protektor des Bayerischen Sportschützenverbandes, verleiht hiermit Herrn Karl Grasser das Protektorabzeichen



in Gold in Würdigung der besonderen Verdienste um das bayerische Schützenwesen, München am 13. November 2019. Der Urenkel König Ludwigs III. und derzeit Oberhaupt der ehemaligen Herr-

scherfamilie Wittelsbach ist eine „königliche Hoheit“ und trägt den Titel der ehemaligen Könige „König von Bayern, Franken und in Schwaben, Pfalzgraf bei Rhein“.

*Red.*



## Das 49. Ernteschießen ist Geschichte



**OSM Walter Thomaser mit den drei Jubilaren Oswald Oberlechner, Karl Heinz Grohe, Franz Kammerer und Bürgermeister Martin Ausserdorfer (v.l.)**

**Am 12. Oktober verhallte im Schießstand von St. Lorenzen der letzte Schuss des 49. Ernteschießens.**

Gleich 4 Jubilare ließen sich beim 49. Ernteschießen ehren und feiern. Seinen 90. Geburtstag beging Johann Oberparleiter, auf 80 Jahre blickte Franz Kammerer zurück und mitfeiern durften auch die 70-jährigen Jünglinge Oswald Oberlechner und Karlheinz Grohe.

Zum feierlichen Abschluss mit Grußworten, Prämierung, Dankesworten an die Sponsoren und geselligem Abend kam wiederum eine stattliche Zahl von Schützinnen und Schützen. Unüberhörbar war die starke bayerische Präsenz. Die Spitze des Südtiroler Sportschützenverbandes vertreten der 2. Landesschützenmeister Markus Passler und der Verantwortliche für Freischießen Valen-

tin Grüner, Bezirksoberschützenmeister Vinschgau. Den Freistaat Bayern und zwar den Schützenbezirk Oberbayern vertraten der 1. Bezirksschützenmeister Alfred Reiner, der 1. Bezirksjugendleiter Klaus Waldherr und die 1. Schriftführerin Gabriele Gams.

*Walter Thomaser  
Oberschützenmeister*



**Alfons Camillozzi mit der Mannschaft Gilde St. Lorenzen, 2. Rang**



### Vereinswertung Luftgewehr/Luftpistole

Rang	Gilde	Ringe
1.	Forstschützen Ebersberg	1525
2.	Gilde St.Lorenzen	1497
3.	VSG Dingolfing	1496
4.	Falke Aufkirchen	1465
5.	Neu-Greifenberg	1463
6.	Schlanders / Kortsch	1462
7.	SSG Sempt	1458
8.	Gilde Antholz	1374

### Ergebnisse Ernteschießen 2019

LUFTGEWEHR	Sieger	Ort	Ringe
Schützenklasse 3 beste 10er Serien	Ferdinant Käser	Dingolfing	311,1
Seniorenklasse 3 beste 10er Serien	Alfred Klotz	Greifenberg	303,8
Damenklasse 3 beste 10er Serien	Monika Niederkofler	St.Lorenzen	310,9
Schüler I 3 besten 10er Serien	Leon Spögler	Schlanders	308,9
Schüler II 3 besten 10er Serien	Hannes Mair	Schlanders	291,1
Zöglinge 3 besten 10er Serien	Kevin Weiler	Innervillgraten	310,1
Jungschützen 3 besten 10er Serien	Iris Buchmayer	Ebersberg	307,9
Altschützen 3 besten 10er Serien	Gerhard Zierer	Greifenberg	300,3
Veteranen I 3 besten 10er Serien	Oswald Oberlechner	St.Lorenzen	322,3
Veteranen II-III 3 besten 10er Serien	Schönegger Konrad	Innichen	318,6
Versehrte 3 besten 10er Serien	Alfons Camillozzi	St.Lorenzen	321,6
Hobbyklasse klassisch 3 beste 10er Serien	Massimo Misano	Trento	319,9
Hobby spezial 3 besten 10er Serien	Monika Gander	Lienz	321,4
LUFTPISTOLE	Sieger	Ort	Ringe
Schützenklasse 3 besten 10er Serien	Mario Jofen	Nussdorf	302,9
Seniorenklasse 3 besten 10er Serien	Bernhard Weinmann	Dingolfing	396,2
Schüler-Zögl.Jung 3 besten 10er Serien	Philipp Pfeifhofer		271,0
Damenklasse 3 besten 10er Serien	Simonetta Pucci	Triest	286,9
Altschützen 3 besten 10er Serien	Günther Barth		289,0
Veteranen 3 besten 10er Serien	Peppi Spechtenhauser	Schlanders	271,6
KLEINKALIBER	Sieger	Ort	Ringe
Einheitsklasse liegend 3 besten 10er Serien	Martin Unterholzner	Eppan	299,2
Veteranen I 3 besten 10er Serien	Josef Fiegl	Sölden	315,9
Veteranen II-III 3 besten 10er Serien	Ernst Gander	Lienz	305,1
Versehrte 3 besten 10er Serien	Josef Isep	Lienz	313,2
Hobbyklasse klassisch 3 besten 10er Serien	Damian Ferrari	Trento	312,0
Hobby spezial 3 besten 10er Serien	Günther Huber	St.Lorenzen	314,9
Schützen-Senioren stehend 3 besten Serien	Andreas Wimmer		294,4
Zögl.-Jung_Damen-Alt stehend	Gerhard Zierer	Greifenberg	277,5
Einheitsklasse liegend mit Riemen	Franz Mair	Innervillgraten	597,0
Einheitsklasse Jagdscheibe 100 METER	Hannes Clara	St.Lorenzen	256,0
TIEFSCHÜSSE	Sieger	Ort	Teiler
Geburtstagsscheibe Luftgewehr stehend	Gerhard Nevihosteny	Rosenheim	57,4
Geburtstagsscheibe Luftgewehr sitzend	Gert Fischer	Toblach	12,5
Erntescheibe Luftgewehr stehend	Iris Buchmayer	Ebersberg	24,6
Erntescheibe Luftgewehr sitzend	Josef Walder	St.Lorenzen	2,0
Erntescheibe Luftpistole	Helmut Michel	Dingolfing	30,3
Geburtstagsscheibe Luftpistole	Robert Maly	Toblach	136,8
Erntescheibe Kleinkaliber	Christine Lindner	Hallein	32,6
Geburtstagsscheibe Kleinkaliber	Christine Lindner	Hallein	83,4

## Schießsportverein Brixen mit neuem König!



**Der scheidende Schützenkönig Edi Rieder und der "Neue" Willi Lergetbohrer**

Das Königsschießen in Brixen fand am 29. November 2019 statt. Es ist für den Verein jedes Jahr krönender Abschluss des Sportjahres. Alle Vereinsmitglieder treffen sich im Schießstand, um gemeinsam Rückblick auf das abgelaufene und Vorschau auf das kom-

mende Jahr zu halten. Aber das wichtigste ist natürlich die Ermittlung des neuen Sportschützenkönigs durch einen kleinen Wettkampf.

Äußerst spannend ging es heuer am Luftdruckstand zu. Das erste Mal seit 1958 gab es einen Gleich-

stand und so mussten Georg Wieser und Willi Lergetbohrer mit einem Stechschuss den Königstitel erobern. Mit einem knappen 10er setzte sich Willi selbst die Krone auf und darf sich nun ein ganzes Jahr Schützenkönig vom Brixner Schießstand nennen und bei Feierlichkeiten die schwere Königskette mit teils antiken Münzen tragen. Eine seiner Aufgaben ist es auch, die Kette um eine weitere Münze zu bereichern. Die Königskette, zu welcher der Schießsportverein Brixen dank der Freundschaft mit den Sportschützen aus Landshut, allen voran auch Vereinsmitglied Alfred Einsenrieder, kam, ist in Südtirol in seiner Form und Größe einzigartig. Alle Vereinsmitglieder wünschen Willi alles Gute bei seiner Amtsführung.

*Edith Fuchs OSM*

## Freundschaftswettkampf Eisacktal/Pustertal - Osttirol

**Vor 34 Jahren wurde der Freundschaftswettkampf Eisacktal/Pustertal gegen Osttirol von den Osttirolern gemeinsam mit Walter Thomaser, St. Lorenzen, aus der Taufe gehoben.**

Seit damals treffen sich am letzten Sonntag im November unsere Sportschützen mit den Osttirolern abwechselnd auf heimischem oder Osttiroler Boden, um die Freundschaft zu pflegen. Waren es früher noch jeweils 12 Luftgewehr- und 12 Luftpistolenschützen, so hat man sich vor einigen Jahren auf je 7 Gewehr- und 5 Pistolenschützen plus 3 Veteranen/





Versehrte und 2 Hobby-Aufgelegt-schützen festgelegt. Alle Schützen schießen gegen einen Gegner, der ihnen erst nach dem Wettkampf zugelost wird und so kann das Ergebnis manchmal auch ganz anders ausfallen, als es vorher scheint. Leider war die Glücksfee auch heuer nicht auf unserer Seite und wir verloren mit 20 Punkten zu 36 Punkten der Osttiroler. So wie auch letztes Jahr erziel-

te ein Sportschütze aus Innervillgratten das beste Luftgewehrergebnis. Peter Paul Walder war mit 414,6 Ringen nicht zu schlagen. Auch der 2. Rang ging nach Innervillgratten an Carmen Mayr mit 411,7 Ringen. 3. wurde Markus Weber aus Pichl Gsies mit 407,0 Ringen. Den totalen Osttiroler Durchmarsch verhinderte Robert Maly, Sexten, der sich in der Pistolwertung den Tagessieg sicher-

te vor Erwin Mair und Martin Mair, beide aus Villgratten.

Jedoch nicht nur der Wettkampf steht bei diesem Treffen im Vordergrund. Vor allem auch das gesellige Beisammensein und die Freundschaft sollten gepflegt werden. So saß man auch heuer wieder gemütlich beieinander. Es wurde gegessen, getrunken und vor allem gefachsimpelt.

*Edith Fuchs OSM*

## Es herrscht König Johann der II.

**Das Schießen um den neuen Schützenkönig der Sportschützengilde Schlanders/Kortsch fand im Rahmen der Vereinsmeisterschaft im November 2019 statt.**

Voriges Jahr hat sich die Vinschger Gilde entschlossen, auch die alte bayrische Tradition zur Ermittlung des Schützenkönigs einzuführen. Mit dem Königsschuss wird der König für das kommende Jahr ermittelt. Es ist dies der beste Tiefschuss auf eine nicht wiederholbare 10er Serie, die von allen Teilnehmern sitzend aufgelegt geschossen wird. Die Aufgabe eines Königs besteht darin, den Verein nach außen hin zu vertreten und

bei offiziellen Anlässen diese silberne Schützenkette zu tragen. Jedes Jahr wird der Name des neuen Königs auf einer der Plaketten eingraviert. Im Rahmen der Prämierung der Vereinsmeisterschaft übergab die scheidende Königin Frieda Neeb dem neuen Schützenkönig Johann Staffler die Königskette, die sie ein Jahr lang ihr Eigen nennen durfte. Zur Titulierung ist zu erwähnen, dass Herrscher nach dem Auftreten des Namens gezählt wird, also König Johann I. Die Vinschger Individualisten in Schlanders und Kortsch zählen die Reihe der Ernennungen.

*Sportschützengilde  
Schlanders/Kortsch*



## Vorderladerschießen auf höchstem Niveau



**Am 26. Internationalen Vorderladerschießen vom 10. bis 13. Oktober haben 145 Schützen aus Deutschland, Österreich, Italien, Luxemburg und der Schweiz teilgenommen.**

An den 4 Schießtagen wurden in 13 verschiedenen Disziplinen die Titel vergeben. Insgesamt gab es 495 Starts. Ein Murenabgang im Juli hatte den 100-Meter-Stand verschüttet. Dadurch konnten die drei 100-Meter-Disziplinen nicht geschossen werden. In den Disziplinen Kuchenreuter R, Replik einer Steinschloppistole, und Vetterli R, Nachbau einer Schweizer Ordonananzwaffe, wurde die Höchstpunktzahl von 100 Ringen geschossen, was jedes Mal Weltrekord bedeutet.

Bei der Preisverteilung am Sonntag im vollbesetzten Vereinsaal wurden Hans Georg Heinzmann aus Deutschland und Andreas Baumkircher aus Österreich für ihre 20. Teilnahme und Ivo Rizzardi aus Italien sowie Alfred Edlinger aus Österreich für jeweils 10 Teilnahmen am Apfelschießen

vom Landesoberschützenmeister Gustl Tappeiner mit einem Diplom und einem Geschenkkorb mit einheimischen Produkten geehrt.

Die Vorderladerwaffe, welche von der Firma Pedersoli aus Gardone gesponsert und bei der Preisverteilung verlost wurde, gewann Siegfried Heimberger vom Verein SG Scheibbs aus Österreich. Am Ende der Preisverteilung konnten alle Teilnehmer wieder eine Kiste Vinschger Äpfel mit nach Hause nehmen.

*Kurt Platzgummer OSM*



### Klassensieger 26. Vorderladerschießen 2019

Kategorie	Sieger	Verein	Ringe
VETTERLI R	Erwin Gloßner	SG Thalmaßing	100
VETTERLI O	Hubert Gierlinger	SG Scheibbs	98
TANZUZU	Josef Wegscheider		92
TANEGASHIMA	Alfred Bailer	Schöneich	98
PENNSYLVANIA	Alfred Bailer	Schöneich	99
MIQUELET	Leonhard Brader		96
MARIETTE	Joachim Haller	SG Bad Boll	97
LAMARMORA	Franz Prinz	SG Scheibbs	94
KUCHENREUTER R	Joachim Haller	SG Bad Boll	100
KUCHENREUTER O	Joachim Haller	SG Bad Boll	96
HIZADAY	Andreas Gassner	USG Hard	99
COMINAZZO	Antonio Giacomiello	Archibusie' d'Piemont	91
COLT	Rolf Beck	CH-	94



*Vorderladerschießen ist nicht nur Männersache. Im Bild erfolgreiche Schützinnen*

## „Einen Geist wie hier findet man nirgends“



*Viel Prominenz bei der heurigen Eröffnung mit Nikolaus Bregenzer, August Tappeiner, Martha Stocker, Franz Lintner, Greti Pedrini, Wilfried Trettl, Luis Durnwalder, Andreas Raffl (v.l.)*

**Das heurige Martini-Fest- und Freischießen wurde im Beisein von viel Prominenz am 10. November eröffnet.**

Es stand ganz im Zeichen von vier verdienten Persönlichkeiten, welche einen halbrunden Geburtstag feiern: Altbürgermeister Franz Lintner und Sekretärin Greti

Pedrini zum 75. sowie Landesrätin a. D. Martha Stocker und Fähnrich Nikolaus Bregenzer zum 65. Dazu hatte sich am 10. November alles eingefunden, was im Schießsport Rang und Namen hat, vom Friaul bis nach Bayern.

Die Feier begann mit einer Heiligen Messe in der Pfarrkirche,

zelebriert von Pfarrer Christian Pallhuber und musikalisch gestaltet von der „Böhmischen“ der Bürgerkapelle Eppan. Im historischen Schießstand begrüßte Oberschützenmeister Karl Gasser die zahlreichen Gäste, allen voran die zwei Schirmherren, Alt-Landeshauptmann Luis Durnwalder

**Diesen vier Jubilaren ist das heurige Martini-Fest- und Freischießen gewidmet: Nikolaus Bregenzer, Greti Pedrini, Martha Stocker und Franz Lintner (v.l.)**



und Bürgermeister Wilfried Trettl, dann die vier Jubilare, die Spitzen des Verbandes und der Gilden, die Abordnungen aus dem Ausland, Vertreter anderer Vereine und aus der Wirtschaft sowie seinen Ausschuss, die Schreiberinnen und die Zieler. Danach stellte der 1. Schützenmeister Otmar Larcher die Jubilare anhand eines kurzen Lebenslaufs vor: Martha Stocker, 20 Jahre in hohen Ämtern der Landespolitik, zuletzt als Landesrätin

für Sport eng mit der Heimat und dem Schießsport verbunden und Trägerin hoher Auszeichnungen, Greti Pedrini, die „Mutter des Schießstands“, seit 40 Jahren bei der Gilde Eppan, ab 1998 Sekretärin und Kassierin, 2003 in den Ausschuss gewählt, einmal Italienmeisterin, einmal Zweitplatzierte und Trägerin verschiedener Auszeichnungen, ist jeden Tag ehrenamtlich am Schießstand tätig. Franz Lintner, von Beruf

Oberschullehrer, während dessen 20-jähriger Amtszeit als Bürgermeister zwei Schießstände erbaut wurden, ist seit 2001 Mitglied der Gilde, seit 2010 Ehrenmitglied und seit 2013 Ehrenbürger der Gemeinde. Fähnrich Nikolaus Bregenzer, zuerst Mitglied bei der Gilde „König Laurin“ Welschnofen, wo er heute noch als Schriftführer tätig ist, brachte er auch seine Tochter Sybille zum Schießsport. Ab 1999 Mitglied in Eppan und seit 2012 hat er die ehrenvolle Aufgabe als Fähnrich inne.

Für alle vier Jubilare gab es Geschenke, aber auch für Walter Pfitscher, Hannelore Segna, die das Gästebuch führt und Luigi Spizzo aus Udine, der zum 30. Mal teilnimmt. Die Gäste aus Vilshofen brachten eine Kiste Aldersbacher Bier mit.

Ehrenlandesoberstschützenmeister Luis Durnwalder bemerkte in seinem Grußwort, einen Geist wie in Eppan finde man sonst nirgends, man braucht nur zu sehen, wer alles da ist.



**Bayrisch - Südtiroler Begegnung mit August Tappeiner, Hans Peter Gäbelein, Martha Stocker, Stefan Fersch, Luis Durnwalder und Ernfried Obrist (v.l.)**

Durnwalder mahnte einen menschlichen Umgang an und fand lobende Worte mit Witz für die Geehrten.

„Hier herrscht neben dem Sport auch Geselligkeit. Der Schießstand lockt Hunderte Teilnehmer an, welche auch weite Wege auf sich nehmen“, sagte Bürgermeister Wilfried Trettl. „Für 5 Jahre gemeinsamen Weg“ dankte Landesrätin a. D. Martha Stocker und appellierte zum Aufrechterhalten der Tradition.

Eine gute Nachricht und eine schlechte Nachricht hatte Landesoberschützenmeister August Tappeiner im Gepäck. Er hatte in der Nacht zuvor Südtirols jüngsten Italienmeister aus Neapel mitgebracht. Die schlechte: Der Rekurs von UITS-Präsident Ernfried Obrist war vom Verwaltungsgericht Latium abgelehnt worden.



**Luis Durnwalder und sein Schuss auf die Jubiläumsscheibe**

Ernfried Obrist hat der Verband Ordnung und Richtung zu verdanken. Durch sein Wirken bekam das italienische Sportschützenwesen den heutigen, internationalen Stellenwert.

Der 2. bayrische Landesschützenmeister Hans-Peter Gäbelein unterstrich, man sei sich in vielem ähnlich und im Gegensatz zu

1809 in freundschaftlicher Mission hier. Das letzte Grußwort hatte der oberbayrische Bezirksschützenmeister Stefan Fersch, ehe die Ehrengäste nacheinander auf die Jubiläumsscheibe schossen. Wie immer hatten die Frauen am Luftdruckschießstand ein köstliches Buffet vorbereitet.

*Text & Bilder Hildegard Flor*

## Traminer Sportschützen zu Besuch in Bayern



**Die Traminer Sportschützen mit ihren Familien vor dem Barockschloss Maxlrain. Vorne 1. von rechts Oberschützenmeister Helmut Bologna, 3. von rechts Ehrenoberschützenmeister Oswald Dissertori, 4. v. rechts Braumeister Roland Bräger und ganz links Verbandssekretärin Siglinde Dissertori. Foto: Hildegard Flor**

### Seit Jahren kommen die Bad Aiblinger Gebirgsschützen immer zum Josefischießen nach Tramin.

Nun haben sie ihre Traminer Schützenkameraden zu einem Gegenbesuch in die Schlossbrauerei Maxlrain in der nördlich von Bad Aibling gelegenen Gemeinde Tuntenhausen eingeladen, wo sie am 12. Oktober mit einem typisch bayrischen Frühschoppen mit Weißwurst und Salzbrezen empfangen wurden. Es folgte eine dreistündige Führung durch die weite Ebene vor dem Barockschloss

Maxlrain, in welchem das Prinzenpaar Lobkowitz wohnt, dem die ganze Anlage gehört, dann über die Straße in das Brauereigebäude. Dort erklärte Direktor und Braumeister Roland Bräger, wie der edle Gerstensaft entsteht. Diese vielfach ausgezeichnete Brauerei kann durchaus als nachhaltig bezeichnet werden. Die Gerste wird aus alten Sorten von Landwirten in der Umgebung eigens angebaut. Der Hopfen kommt aus der Holledau, das Wasser aus einem Tiefbrunnen in der Nähe, doch das muss entkalkt werden.

Der Rundgang führte erst durch das Sudhaus, dort war es ganz schön warm. Weiter ging es in den Gärraum. Nächste Station war der Keller, wo das Bier zum Reifen lagert. Abschließend ging es durch die Flaschenwasch- und die Abfüllanlage. Auch hier herrscht Umweltbewusstsein: es gibt fast ausschließlich Mehrwegflaschen. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Mittagessen in der Braustube. Als Geschenk gab es für die Sportschützen einige Kisten Bier und für jeden einen Bierkrug.

*Hildegard Flor*

## Jubiläumsschießen zum 50-jährigen Bestehen



*Die Eröffnung des Jubiläumsschießens. OSM Klaus Rieder (rechts) und Ehrenmitglied Peter Rieder halten die Jubiläumsscheibe. Hinter der Scheibe Ehrenmitglied Christine Obrist. Im Bild auch die amtierende Schützenkönigin Magdalena Gasser*

**Vom 10. bis 12. Oktober 2019 wurde im Schießstand von Steinegg der Jubiläumswettkampf „50 Jahre Auerhahn Sportschützengilde Steinegg“ ausgetragen.**

Gegründet worden war die Sportschützengilde im Jahre 1969. Das 50-jährige Bestehen wurde bereits im Sommer gebührend gefeiert worden. Das Gründungsjubiläum wurde im Herbst

auch mit einem Jubiläumsschießen begangen.

Zur Eröffnung konnte Oberschützenmeister Klaus Rieder zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Der 1. Landesschützenmeister

## Jubiläumsschießen Steinegg

Schüler LG		Ringe
Evelyn Mahlknecht	Bruneck	283,2
Sen./Altsch. 1950-69 LG		
Armin Resch	Steinegg	294,2
Sen./Altsch. 1950-69 LP		
Valentin Grüner	Schnals	279,1
Hobbyklasse sitz. aufg. LG		
Leopold Larcher	Bozen	317,0
Schützenklasse LG		
Markus Weber	Pichl-Gsies	308,7
Schützenklasse LP		
Andi Wimmer	Chiempgau	291,4
Vet./Vers. LG		
Andreas Morandell	Kaltern	319,3



Oswald Perathoner überbrachte die Grüße des Landesverbandes. Ehrenlandesoberschützenmeister Karl Gasser und Bezirksoberschützenmeister Norbert Spitaler waren ebenso anwesend wie Bezirksschießsportleiter Brugger

Florian. Auch die Oberschützenmeister der umliegenden Gilden Deutschnofen und Welschnofen, die amtierende Schützenkönigin Magdalena Gasser und mehrere Obmänner der lokalen Vereine beehrten die Jubiläumsgilde durch

ihre Anwesenheit. Ehrenmitglied Christine Obrist, eine bekannte, sehr erfolgreiche Sportschützin, eröffnete das Schießen mit dem Schuss auf die eigens gemalte Jubiläumsscheibe.

*Florian Rieder*

## „Am Ende nur Sieger“

**Am Schießstand von Bozen/Moritzing fand am 30. November das heurige Nikolausschießen statt.**

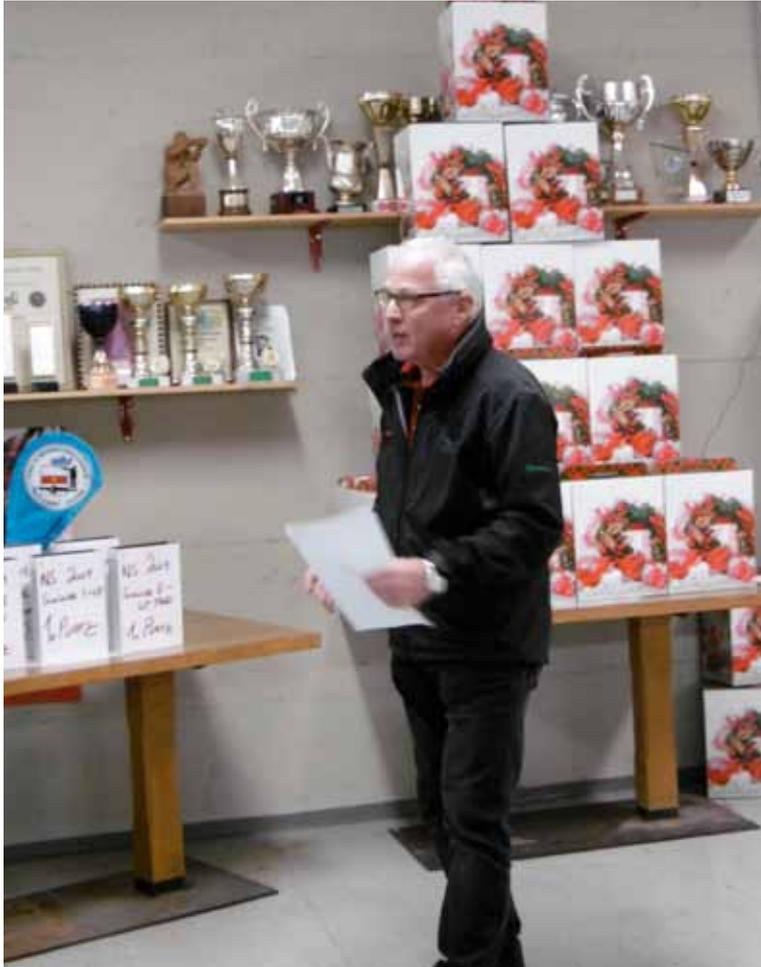
An die 100 Teilnehmer aus allen 5 Bezirken im Alter von 10-15

Jahren nahmen am Schießen teil. „Große Begeisterung und gute Ergebnisse und am Ende nur Sieger“, das war die Bilanz, welche VSS Referent Engelbert Zelger am Ende zog. Zur Preisverteilung konnte

er den 1. Landesschützenmeister Markus Passler, welcher die Grüße des Südtiroler Sportschützenverbandes überbrachte und zugleich Landesoberschützenmeister August Tappeiner entschuldigte, so-



**Warten auf die Prämierung**



nach Hause gefahren sind, anstatt der gemeinsamen Preisverteilung beizuwohnen. „Diese Veranstaltung wird eigens als Jahres-Abschluss für alle in den Gilden eingeschriebenen Jugendlichen angeboten, bei der alle Teilnehmer als kleines Geschenk ein Nikolaussäckchen erhalten. Da ist es für mich unverständlich dass man dies den eigenen Kindern vorenthaltet und diesen Nachmittag nicht für die Jugend opfern kann“, sagte Zelger. Dies gelte auch für diejenigen, die gar nicht teilgenommen haben und somit ihren Kindern diese Gelegenheit gar nicht geboten haben, so Zelger. Nachdem allen Teilnehmern ein Nikolaussäckchen und Preise verteilt wurden, bedankte sich der Referent noch für die gute Zusammenarbeit in den letzten 12 Jahren und teilte den Anwesenden seinen Rücktritt als VSS Referent mit. „Lasst dem neuen Referenten die gleiche Zusammenarbeit zukommen, zum Wohle der Südtiroler Sportschützenjugend“

*Engelbert Zelger, Referent*

wie den Landesjugendleiter Kilian Grüner begrüßen. Auch VSS Obmann Günther Andergassen und Geschäftsführer Klaus von Dellemann statteten der Veranstaltung einen Besuch ab und lobten diese Initiative im Bereich der Jugendarbeit. „Der Schießsport ist in Südtirol im Bereich der Jugend gut aufgestellt“ sagte Zelger angesichts der großen Teilnahme. Er forderte die Gilden auf, die Jugendlichen auch an den verschiedenen Wettkämpfen wie Jugendcup oder den regionalen Ausscheidungen des Fachsportverbandes UITS teilnehmen zu lassen, um so das Bild der guten Jugendarbeit mehr in die Öffentlichkeit zu bringen. Südtirol war einmal das Aushängeschild im Jugendbereich und dieses Ziel solle man wieder anstreben. Trotz vieler Lichtblicke brachte der Referent seine Enttäuschung

zum Ausdruck, dass wieder einige Betreuer mit ihren Schützlingen gleich nach dem Wettkampf



Schüler I LG				
	Name	Vorname	Gilde	tot
1	Spögler	Leon	Schlanders/Kortsch	307,4
2	Götsch	Simon	Schnals	298,4
3	Gasser	Marian	St.Lorenzen	292,4



Schüler II LG m. St.				
	Name	Vorname	Gilde	tot
1	Feierabend	Johannes	Goldrain	290,0
2	Gruber	Julian	Goldrain	286,9
3	Messner	Tom	Antholz	286,8



Schüler II LG frei				
	Name	Vorname	Gilde	tot
1	Job	Laura	Eppan	297,1
2	Eisenstecken	Linda	Eppan	291,8
3	Kofler	Hanna	Tramin	290,6



Zöglinge LG				
	Name	Vorname	Gilde	tot
1	Waldboth	Michael	Latzfons	294,9
2	Augschöll	Patrick	St.Lorenzen	293,0
3	Paller	Tamara	Tramin	291,6



Schüler I LP				
	Name	Vorname	Gilde	tot
1	Pomella	Lukas	Kurtatsch	260
2	Geneth	Alex	Schlanders/Kortsch	240
3	Niedermais	Lena	Schlanders/Kortsch	178



Schüler II LP				
	Name	Vorname	Gilde	tot
1	Gemassmer	Lea	Schlanders/Kortsch	247
2	Call	Maximilian	Kaltern	238
3	Fäckl	Elias	Deutschnofen	229



Zöglinge LP				
	Name	Vorname	Gilde	tot
1	Ferrari	Simon	Bolzano	258
2	Cumerlotti	Alex	Bolzano	227
3	Ferraro	Caterina	Bolzano	190

## Sportschützen-Verband Italien UITSS Rückblick und Resümee 2017-2019

**Im Oktober 2016 wurden bekanntlich in Rom die UITSS-Neuwahlen für den UITSS-Präsidenten, den Vorstand und den Aufsichtsrat durchgeführt. Die Wahlbeteiligung erreichte ein Rekordergebnis von ca. 91% und betrafen ein Gremium von ca. 700 Personen.**

Mit 85% der Vorzugstimmen wurden Dr. Ing Ernfried Obrist, 12 Mitglieder des UITSS-Vorstandes und ein Aufsichtsratsmitglied gewählt. Für Dr. Ing Obrist war dies das 4. Präsidentenmandat und laut neuem UITSS Statut von 2011 sein 2. Mandat. Dieses 2. Mandat vom Oktober 2016 war laut UITSS-Statut und laut Gesetzesdekret des Verteidigungsministers von 2011 möglich.

In Erwartung der Ratifizierung der Wahl des UITSS-Präsidenten durch den Staatspräsidenten und der Ratifizierung der Wahlen des Vorstandes und des Aufsichtsrates durch den Verteidigungsminister musste der im Jahr 2012 gewählte UITSS-Vorstand die ordentliche Geschäftsführung der UITSS weiterführen. Erst nach einer langen Wartezeit für die Ratifizierung der UITSS-Wahlen 2016 und nach den Diskussionen über die Anzahl der Mandate des UITSS Präsidenten beschloss das Verteidigungsministerium dann am 2. Oktober die Ernennung eines Kommissars (mehr als 11 Monate nach der UITSS Wahl) für ein Jahr und zwar von Dr. Francesco Soro, leitender Mitarbeiter des Coni-Präsidenten.

Kommissar Dr. Francesco Soro begann im Oktober 2017 die kommissarische Verwaltung der UITSS mit Sitz in Rom, Viale Tiziano 70. Dr. Ing. Obrist blieb mit dem Kom-



missar in Kontakt. Im November 2017 hat dann Dr. Ing. Obrist Ernfried über seinen Rechtsanwalt Rekurs beim Verwaltungsgericht Latium (TAR Lazio) gegen seine nicht erfolgte Ratifizierung als UITSS Präsident eingereicht.

Als nach einem Jahr noch keine Entscheidung von TAR Lazio über meine Ratifizierung als UITSS -Präsident gefallen war, hat das Verteidigungsministerium die kommissarische Verwaltung von Dr. Francesco Soro um 1 Jahr bis 22. Oktober 2019 verlängert.

In diese Zeitspanne fiel auch die Gesetzesänderung durch die damalige Regierung betreffend die nationale und internationale Tätigkeit und Kompetenz des italienischen Olympischen Komitee CONI. Die bisher bestehende Tätigkeit der CONI wurde aufgeteilt zwischen CONI und einer neuen Gesellschaft mit der Bezeichnung „Sport und Gesundheit“ (Sport e Salute). Das CONI behielt die olympische Sporttätigkeit auf na-

tionaler, internationaler und olympischer Ebene mit einer Jahresbilanz von ca. 42 Millionen Euro. Die übrige Sporttätigkeit ging an die neue Gesellschaft „Sport und Gesundheit“ mit einer Jahresbilanz von ca. 500 Millionen Euro. Der UITSS Kommissar Dr. Soro wurde dann auch in die Arbeit dieser neuen Gesellschaft miteinbezogen. Der Fixpunkt in der UITSS, Viale Tiziano, blieb beim Generalsekretär Avv. Walter De Giusti.

Erst am 9. August 2018 fiel die Entscheidung von TAR Lazio über die Ratifizierung der UITSS Präsidentenwahl 2016. Der TAR Lazio hat den Rekurs von 2016 von Dr. Ing. Obrist Ernfried zurückgewiesen mit der Begründung, dass die UITSS ein „Ente Pubblico e Federazione Sportiva“ ist und als Ente Pubblico (öffentliche Verwaltung) einem Gesetz aus dem Jahre 1978 untersteht, welches nur 2 Mandate der Präsidentschaft für Enti Pubblici vorsieht. Dieses Gesetz aus dem Jahre 1978 wurde weder



vom Verteidigungsministerium, noch von der Regierung bei keiner einzigen vorher abgehaltenen UITs Wahl des Präsidenten angewandt. Es bestünde die Möglichkeit eines Rekurses beim Staatsrat (Consiglio di Stato) gegen diese TAR Entscheidung.

Der Kommissar Dr. Francesco Soro hat kurz vor dem Verfall (22. Oktober 2019) seiner zweiten Kommissars-Zeit für den 23. November 2019 UITs-Neuwahlen für die UITs-Präsidentschaft, -Vorstand und -Aufsichtsrat ausgeschrieben. Die Verwaltung der

UITs-Rom begann mit der Organisation dieser Neuwahlen 2019 (die ev. Gewählten/Ratifizierten wären dann bis ca. Ende 2020 im Amt geblieben). Die Gesuche der Kandidaten für die Wahlen 2019 mussten bis 5. November 2019 bei UITs eingehen.



**Ehrnfried Obrist wurde vom LH Arno Kompatscher, LRin Martha Stocker und Heinz Gutweniger, Präsident CONI provincial (v.l.) im Felsenkeller geehrt**

Am 22. Oktober 2019 endete die Kommissars-Zeit bei der UITS von Dr. Francesco Soro.

Der Verteidigungsminister ernannte daraufhin am 4. November 2019 den Col. Igino Rugiero für 1 Jahr zum kommissarischen Verwalter der UITS.

Einer der ersten Tätigkeiten des neuen Kommissars war die Verschiebung der für 23. November 2019 vorgesehenen UITS Wahlen auf einen späteren Zeitpunkt. Es gibt Gerüchte, nach denen die UITS-Wahlen im Herbst 2020, nach den Olympischen Spielen von Tokio 2020, stattfinden.

Der neue Kommissar Col. Igino Rugiero hat seine Arbeit bei der UITS begonnen und ich werde mit ihm Kontakt aufnehmen. Ich wünsche ihm ein gutes Gelingen seiner

Tätigkeit als Kommissar der UITS als „Ente Pubblico“ und „Federazione sportiva“.

Zu meiner Person mitteilend, habe ich die politischen, sportlichen und verwaltungstechnischen Aufgaben (als Folge meiner erfolgten Wahl in den verschiedenen Positionen bei der UITS abgeschlossen. Diese betrafen

**3 UITS Mandate 1992 bis 2004 als UITS Vorstandmitglied, davon zwei Mandate als UITS Vizepräsident; 3 Mandate als UITS Präsident von 2004 bis Anfang Oktober 2017**

Hingegen setze ich mein europäisches Mandat als Präsidium-Mitglied des Europäischen Sportschützen Verbandes (ESC) weiterhin fort.

In meiner Funktion als Ex UITS-

Präsident und Ex UITS-Vorstandsmitglied möchte ich **an dieser Stelle allen in Südtirol danken für die Zusammenarbeit, Unterstützung, Mitarbeit und Verständnis**, wodurch es uns gelungen ist, auch in gemeinsamer Arbeit, für unseren Schießsport, für den Italienischen Sportschützenverband UITS, für den Südtiroler Sportschützenverband, für unsere Sektionen und Gilden, für unsere Sportler und Athleten große sportliche Erfolge und hohes Ansehen auf nationaler, internationaler und olympischer Ebene zu erzielen, die Zusammenarbeit zwischen UITS und den Sektionen zu reorganisieren, die Waffenprüfungen durch Sektionen als Teil einer öffentlicher Verwaltung weiterhin zu gewährleisten.

Erlaubt es mir, folgenden Personen und Institutionen in Südtirol Dank zu sagen: Landeshauptmann und Landesoberstschiitzenmeister Dr. Arno Kompatscher und der Landesregierung, Ex Landeshauptmann und Ehrenlandesoberstschiitzenmeister Dr. Luis Durnwalder, Ex Sportlandesrätin Dr. Martha Stocker, Bürgermeister und Gemeinderäte der Südtiroler Gemeinden mit Sektionen und Gilden, Südtiroler



**Ein gut gelaunter Ing. Ehrnfried Obrist teilte in seiner Aussendung mit: "Die Wahlen der Uits Organe sind in Rom am 22.10.2016 mit einer Rekordbeteiligung von 92 % der Sektionen Italiens im Hotel Sheraton Rom abgehalten worden. Ich bin zum viertem Mal als Präsident der Sportschützen von Italien mit 85 % der Stimmen wiedergewählt worden."**

Sportschützenverband mit Landesoberschützenmeister Gustl Tappeiner, 1. Lschm. Oswald Perathoner, 2. Lschm. Markus Passler und Vorstandsmitglieder, Ehrenlandesoberschützenmeister Gasser Karl, Präsident des UITS Regionalkomitees Tragust Hermann und seine Ausschussmitglieder, die Bezirke in Südtirol mit OSM Norbert Spitaler, OSM Valen-

tin Grüner, OSM Robert Ratschiller, OSM Edith Fuchs, OSM Wolfgang Dissertori und ihren Bezirksvorständen, Heinz Unterholzer mit seiner Mannschaft der Südtiroler Sportschützenzeitung, Geier Horst, technischer Direktor der Jugend Italien-Nationalmannschaft, Zelger Engelbert, Mitglied von UITS technische Kommissionen, die Präsidenten der Sektionen in

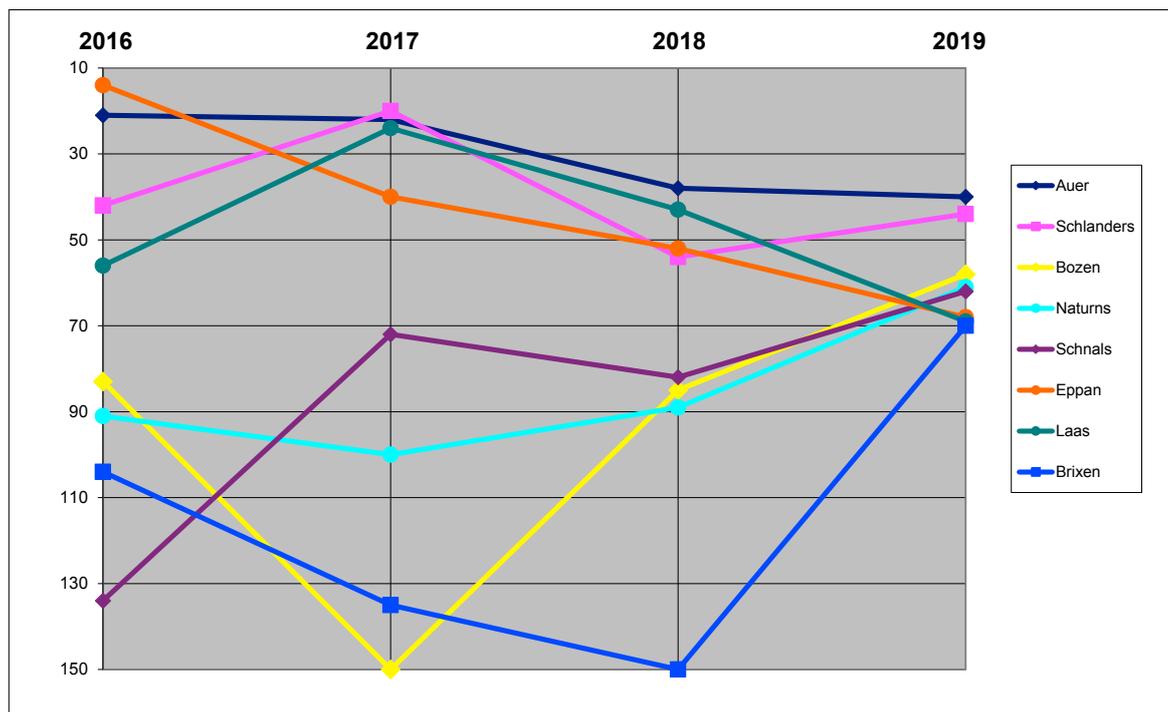
Südtirol und die Oberschützenmeister der Gilden, die freiwilligen Mitarbeiter für ihre beispielhafte Arbeit für die Allgemeinheit, die Sponsoren, welche in Südtirol das Sportschützenwesen unterstützen, alle unsere Sportschützen in Südtirol, jung und weniger jung.

*Herzliche Grüße  
und Schützen Heil  
Ernfried Obrist*

## Regionale Mannschaftswertung (CRS)

Luftgewehr		
Gruppe A		
Rang	Sektion	Schützen
1	Terlan	BARBIERI / SCANAVINI / KNOLLSEISEN / VON DELLEMANN / IHLE
2	Meran	FREI / VON DELLEMANN / GUFLER / PFOESTL / WEISS
3	Naturns 1	KOFLER / KÖCK / MAIR / GITTERLE / BERNHART
4	Auer 1	UNTERPERTINGER / MAuerT / MAuerT / SALTUARI / VARESCO
5	Auer 2	KAUFMANN / VENDEMIATI / TOMASI / UNTERPERTINGER
Gruppe B		
1	Schenna	HOFER / HALLER / REGELE / DAPRA' / KAUFMANN
2	Naturns 2	MAYR / TUMLER / PIRCHER / HALLER
3	Auer 3	VARESCO / GRUNSER / MASTRONARDI / COGNOLATO
4	Schlanders	OBeregelsbacher / LECHTHALER / HALLER / UNTERHOLZNER / GENETH
5	Schnals	GAMPER / EBERHÖFER / GAMPER / WEITHALER
6	Kurtatsch	KALSER / KALSER / MAIR / MARCOMIN
7	Neumarkt	MAFFEI / PALAORO / ZAMBALDI / TSCHÖLL / TSCHOELL
8	Mals	WINKLER / WINKLER / PAULMICHL / THEINER / THEINER
9	Brixen	WALDBOTH / PFATTNER / SENN / RUNGGATSCHER / TORGGLER
10	Laas	ANDRES / STECHER / TELSER / FLADER / HABICHER
Luftgewehr Schüler		
1	Laas	LUGGIN / TROEGER / RENNER / RIEDL
2	Eppan	PRATZER / EISENSTECKEN / JOB / ALESSANDRINI
Luftgewehr 3 Stellung		
1	Schnals	GAMPER / EBERHÖFER / GAMPER / WEITHALER
Kleinkaliber 3 Stellung		
1	Meran	FREI / VON DELLEMANN / GUFLER / PFOESTL
2	Auer	UNTERPERTINGER / SALTUARI / VENDEMIATI / VARESCO / KAUFMANN
Kleinkaliber 60 Legend		
1	Terlan	SPITALER / KNOLLSEISEN / BARBIERI / KUSSTATSCHER
2	Meran	ZOEGGELER / FREI / VON DELLEMANN / PFOESTL / GUFLER
3	Auer	SALTUARI / COGNOLATO / VENDEMIATI / UNTERPERTINGER / KANEPPELE
4	Brixen	KERSCHBAUMER / MERANER / PROFANTER / MAHLKNECHT
5	Laas	LECHNER / SCHIEFER / COLO' / HOLZKNECHT / TELSER
Luftpistole		
1	Bozen 1	CATANIA / FELLER / FERRARI / PERRI / SALICI
2	Bozen 2	BOVO / CHIZZALI / DALLA BRUNA / LILLO / PASETTO
3	Eppan	SIMONETTI / PRENNER / HEIDEGGER / RANDI
4	Schlanders	SPECHTENHAUSER / HANNI / STEINER / GRUBER / PIRCHER
Großkaliberpistole		
1	Meran	ZANFINO / PIETRIBIASI / DESTRO / BRUNASSO / ZOEGGELER
Freie Pistole		
1	Eppan	SIMONETTI / PRENNER / HEIDEGGER / RANDI
Sportpistole		
1	Bozen	DALLA BRUNA / FAZIO / FERRARI / PASETTO
2	Meran	ZANFINO / PIETRIBIASI / DESTRO / BRUNASSO

## UITS Jugendwertung (GPG)

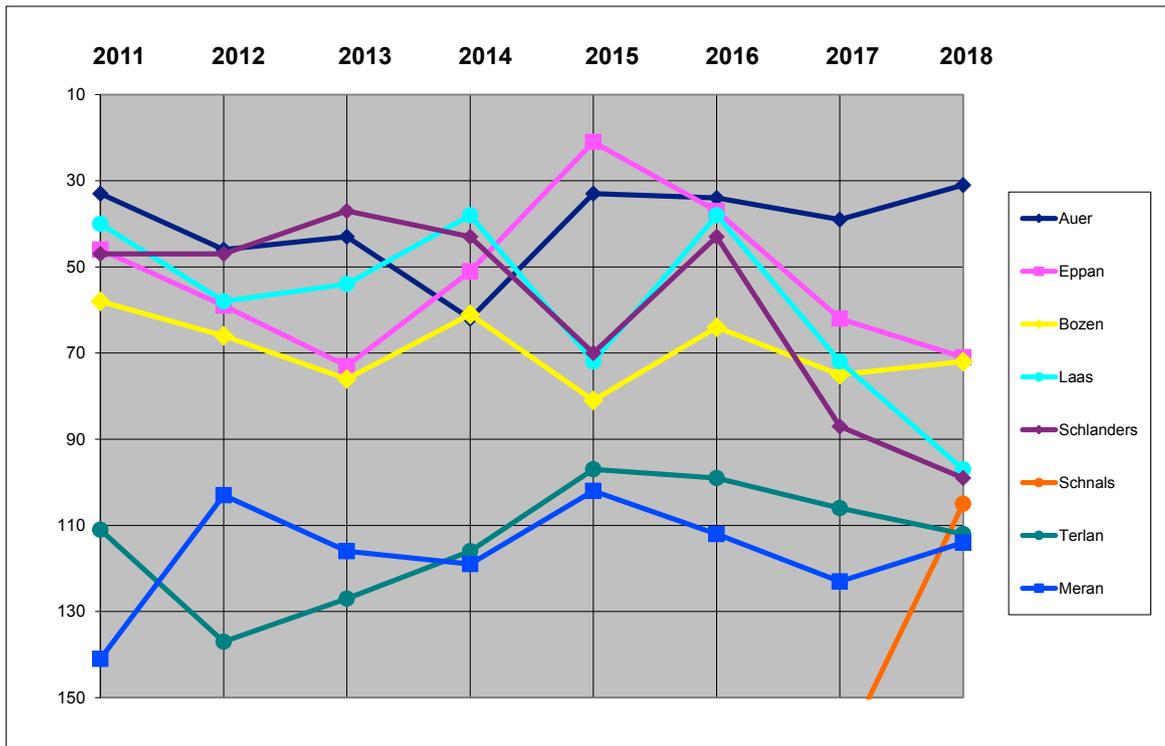


Unsere Spitzen: Petra Zublasing und Simon Weithaler (oben rechts), Barbara Gambaro

### Nationale Meisterschaft der Sektionen Südtirol (CIS) Rangordnung 2012 bis 2019

Rang Südtirol	Sektion	Rang Wertung national			
		2016	2017	2018	2019
1	Auer	21	22	38	40
2	Schlanders	42	20	54	44
3	Bozen	83	0	85	58
4	Naturns	91	100	89	61
5	Schnals	134	72	82	62
6	Eppan	14	40	52	68
7	Laas	56	24	43	69
8	Brixen	104	135	162	70
9	Mals	164	129	96	87
10	St. Lorenzen	0	147	151	124
11	Kurtatsch	156	82	113	126
12	Tramin	0	0	112	127
13	Goldrain				130
14	Terlan	112	119	150	131
15	Kaltern	154	139	161	134
16	Meran				147
17	Deutschnofen	158	156	109	153
18	Antholz				157
19	Neumarkt	118	130	120	161
20	Klausen	0	164	119	192

## UITS Sektionswertung (CIS)



### Nationale Meisterschaft der Sektionen Italiens (CIS) - Rangordnung 2012 bis 2019

Rang Südtirol	Sektion	Rang national							
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
1	Auer	33	46	43	62	33	34	39	31
2	Eppan	46	59	73	51	21	37	62	71
3	Bozen	58	66	76	61	81	64	75	72
4	Laas	40	58	54	38	72	38	72	97
5	Schlanders	47	47	37	43	70	43	87	99
6	Schnals	154	155	157	157	156	198	164	105
7	Terlan	111	137	127	116	97	99	106	112
8	Meran	141	103	116	119	102	112	123	114
9	Naturns	123	105	111	124	143	139	139	116
10	Brixen	85	95	109	107	100	119	120	127
11	Mals	165	179	175		213	168	125	145
12	Deutschnofen	167	177	173	186	190	182	161	162
13	Marling	169	175	159	152	175	154	152	168
14	Schenna	150	138	200	183	207	179	192	180
15	Kurtatsch	207	192	205	191	210	163	204	182
16	Sexten	201	176	192	188	211	203	210	183
17	Kaltern	115	154	150	204	209	181	215	188
18	St. Leonhard	146	159	181					189
19	Goldrain			208	201				196
20	Neumarkt	213	200	193	167	163	164	177	199
21	Tramin	136	157	154	174	226	209	160	210
22	Antholz								223
23	St. Lorenzen	96	89	106	106	165	204	185	231
	Klausen							171	
	St. Vigil	208	219	214	208	214	211	218	
	Lana	200							

Die Sportschützengilde Schlanders-Kortsch lädt ein zum:

## Internationalen Dreikönigsschießen 2020



**vom 4. bis 26. Jänner 2020**

am Schießstand (Haus der Dorfgemeinschaft) in Kortsch

**EHRENSCHUTZ:**

Dr. Luis Durnwalder, Landeshauptmann a.D. und Ehren-Landesoberstschützenmeister  
Dr. Dieter Pinggera, Bürgermeister der Marktgemeinde Schlanders

> Hauptpreis Festscheibe

Mountainbike  
gesponsert von der Raika Schlanders

> Hauptpreis Dreikönigsscheibe

Reisegutschein  
im Wert von 1.200 €

Neben diesen Hauptpreisen winken noch zahlreiche weitere, schöne Sachpreise.  
Mitmachen lohnt sich!



## Josefi Fest- und Freischießen in Tramin

KK 120m

**vom 7. bis 29. März 2020**

Eröffnung Sonntag, 8. März um 10.00 Uhr

Schießtage: Samstag und Sonntag

Informationen unter: [ssg.tramin@gmail.com](mailto:ssg.tramin@gmail.com)

LG + LP

## Josefischeißen 2020 in Latzfons



**Vom 7. bis 21. März 2020**

Auf Euer Kommen freut sich die Sportschützengilde Latzfons



## 32. Andreas-Hofer-Schießen mit Kleinkaliber

**7. bis 23. Februar 2020**

im Schießstand von  
St. Leonhard in Passeier

Schießtage jeweils Freitag/Samstag/Sonntag

Geschossen wird auf den neuen  
elektronischen Anlagen von Sius.

Sonntag, 23. Februar, 20.00 Uhr Preisverteilung

## 45. Kassianschießen 2020



**"in momoriam Ernst Frenes"**

Freischießen mit KK-Gewehr, freie Pistole,  
Luftgewehr, Luftpistole

**vom Samstag, 4. April  
bis Sonntag, 3. Mai 2020**

Informationen unter [www.ssv-brixen.net](http://www.ssv-brixen.net)

Es ladet herzlich ein der Schießsportverein Brixen